



Ein erstes Angebot vom Arbeitgeber

Am Dienstag, 26. November, fand die zweite Verhandlungsrunde statt.

Auf Seiten des Arbeitgebers: Oliver Wenzel sowie für die Eigentümer Denis Huber (FSG) und Thomas Richter (Losch)

Auf unserer Seite: Die Verhandlungskommission von ver.di und Komba.

Was ist bisher passiert:

Der Tarifvertrag wurde zuletzt 2016 verhandelt. Wir haben Euch im Sommer befragt, was sich im Tarifvertrag verbessern muß und unsere Forderungen dem Arbeitgeber am 23.10. vorgelegt. Man kann sie kurz zusammenfassen: Mehr Geld, weniger Streß, gerechtere Bezahlung. Am 15.11. hat die Tarifkommission erneut beraten und Vorschläge zur Verbesserung des Entgeltsystems erarbeitet.

Das ist wichtig:

Ver.di verhandelt aktuell auf Bundesebene einen Branchentarifvertrag für den Bodenverkehrsdienst. Mit am Tisch sitzen alle großen Flughäfen und alle wichtigen privaten BVD-Unternehmen, auch SAG und Losch. Ziel ist, die Arbeitsbedingungen bundesweit, auch bei uns, zu verbessern und zu vereinheitlichen. Das soll im Sommer 2020 kurz vor dem Abschluß stehen. Deshalb dürfen bundesweit alle BVD-Tarifverträge nur bis Ende August laufen.

Das hat der Arbeitgeber angeboten:

Nach einem schwierigen Verhandlungsauftakt im Oktober hat der Arbeitgeber uns nun mit einem Angebot überrascht. Das sind die Kernpunkte

- Mindestens 3,6 % mehr Lohn als heute gezahlt wird.
- Da die oberen Entgeltgruppen in diesem Jahr durch den Arbeitgeber schon einseitig einen Zuschlag bekommen haben, sollen BS, KK, GV, PB, BVD und RA eine höhere Lohnerhöhung bekommen.
- Die LPS-Ausschüttungen sollen um 1,5 % erhöht werden.
- Für Überstunden soll es ab der 187. Stunde 25 % Zuschlag geben.
- In das Arbeitszeitkonto sollen nur noch bis zu 11 statt bisher bis zu 15 Stunden im Monat gehen müssen.

Das sagt die Tarifkommission

Der Arbeitgeber hat sich schnell besonnen und geht mit dem Angebot einen richtigen Schritt: Überdurchschnittliche Lohnerhöhung, Aufwertung der unteren Entgeltgruppen, Überstundenzuschlag – das sind Verbesserungen, die längst überfällig waren.

Aber das Angebot ist noch ein ganzes Stück weg von dem, was die Tarifkommission erwartet.



Wir haben dem Arbeitgeber ein Dutzend Vorschläge allein zur Entlastung für die anstrengende und stressige Arbeit bei der SAG vorgelegt – hierzu gab es quasi keine Reaktion. Auch zur Forderung, daß wir selbst Stunden aus dem Arbeitszeitkonto nehmen können, um frei zu nehmen, hat er keine Idee. All das haben wir nochmal eingefordert. Dazu haben wir dem Arbeitgeber nun unsere Vorstellungen zur Weiterentwicklung der Entgelttabelle vorgelegt.

Die nächsten Verhandlungen finden am 08. Januar statt. Vorher treffen sich die Tarifkommissionen von ver.di und Beamtenbund nochmal, um die Ergebnisse der Verhandlung genau zu bewerten. **Weiter gilt: Unsere Forderungen sind gerechtfertigt: Wieviel wir aber am Ende durchsetzen, hängt von uns allen ab: Je stärker wir sind, desto besser wird das Ergebnis.**

Helft uns, indem Ihr Eure Meinung sagt und sprecht mit den Kolleg*innen, die noch nicht im Boot sind. Wie immer gilt: **Nur gemeinsam sind wir stark!**

Eure ver.di-Tarifkommission

Seref Araci, Fatih Osman Uzunay, John Monier, Mustafa Armut, Murat Ünsal, Mohamed Amine Cheik Mansour, Mahmuti Rexhep (Stellvertretung), Ralf Brückner (ver.di-Sekretär), Andreas Schackert (Verhandlungsführer)

Informationen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Fachbereich 11 V.i.S.d.P. ver.di BW, Andreas Schackert Theodor-Heuss-Straße 2 70174 Stuttgart



■ Beitrittserklärung

■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße Hausnummer

PLZ Wohnort

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Beamter/in freie/r Mitarbeiter/in
 Angestellte/r Selbständige/r Erwerbslos

Vollzeit
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

Azubi-Volontär/in-Referendar/in Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)

bis bis

Praktikant/in Altersteilzeit

bis bis

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges:

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/ Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/ Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Ich wurde geworben durch:

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von bis

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer:
 DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
 Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.